

SIPBACHZELLER

GEMEINDEMITTEILUNG

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at



AUS DEM INHALT

Ferienpass 2018 /
Info Gemeindearzt /
Reinigungskraft für
die Volksschule gesucht! /
Info Rasenmähen
Seite 2

Aktion „Hui statt Pfui“ /
Trinkwasser - Laborbus
Seite 3

OÖ. Landesjagdverband informiert /
Sozialberatungsstelle Thalheim
Seite 4

LEADER Region Wels-Land /
BAV Wels-Land informiert
Seite 5

Infoblatt
Asiatischer Laubholzbockkäfer /
BAV Wels-Land informiert
Seite 6

Stellenausschreibungen
Seite 7

Einschränkungen beim Befüllen der Schwimmbäder:

Das Befüllen der privaten Schwimmbäder darf nur nach erfolgter Zustimmung des Wassermeisters Johann Loibingdorfer erfolgen!



Melden Sie sich daher rechtzeitig vor dem Befüllen des Schwimmbades bei Herrn Loibingdorfer. (Tel.-Nr. 0650 4621 122)

Danke für Ihr Mitwirken und Ihr Verständnis!

09. Mai 2018

• Folge 3



Ferienpass 2018

Hurra, die nächsten Sommerferien kommen bestimmt!



Alle Vereine und Interessierten werden wieder aufgerufen ihre Ferienprogramme und Aktivitäten anzubieten und sich bis spätestens 14. Mai bei der Gemeinde Sipbachzell zu melden. Die Ferienprogramme können vom 07. Juli bis 09. September 2018 stattfinden.

Der fertige Ferienpass 2018 wird zeitgerecht an jedes Kind verteilt und im Gemeindefarnt aufliegen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Akteuren und Vereinen, sowie bei den Kindern über die rege Teilnahme in den vergangenen Jahren und freuen uns auf weitere tolle Events.

Info Gemeindefarzt

Ordinationsfreie Tage:

28.05. - 01.06.2018

wieder geöffnet ab Montag 04.06.2018

28.06. - 02.07.2018

wieder geöffnet ab Dienstag 03.07.2018

30.07. - 15.08.2018

Achtung!

Nächste Ordination Donnerstag 16.08.2018
Sonderöffnungszeit von 15.00 - 19.00 Uhr

Dr. Peter Pichler
Hauptstraße 29
07240 20 999

Reinigungskraft für die Volksschule gesucht!

Die Gemeinde Sipbachzell sucht ab Herbst 2018 eine **Reinigungskraft** für die Pflege der Volksschule mit Schülerbeaufsichtigung.

(1 Vollzeit- oder 2 Teilzeitbeschäftigte)



Bei Interesse bzw. für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Sipbachzell (07240 8155, gemeinde@sipbachzell.ooe.gv.at)

Info Rasenmähen

Rasenmähen von unbebauten Parzellen

Ungepflegte und verwilderte Bauparzellen sind in Siedlungen oft kein Einzelfall. Der Anflug von Unkrautsamen wird für Gartenbesitzer zur Plage. Ebenso sind verwilderte Wiesen kein schöner Anblick für die betroffenen Anrainer.

Wir ersuchen daher alle Parzellenbesitzer von unbebauten Grundstücken, diese **regelmäßig** zu mähen.

Helfen auch Sie mit, dass Sipbachzell ein landschaftliches Schmuckstück bleibt.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft werden es Ihnen Ihre Nachbarn danken.

Lärmbelästigung für Anrainer

Die Gemeinde Sipbachzell weist darauf hin, dass Rasenmähen bzw. andere lärmverursachende Tätigkeiten an Sonn- und Feiertagen sowie zu gewissen Tages- und Nachtzeiten für die Anrainer sehr störend sein können.

Wir ersuchen Sie daher höflich, an **Sonn- und Feiertagen** sowie zu **bestimmten Tages- und Nachtzeiten** die Lärmbelästigung für die Anrainer so gering wie möglich zu halten.





Aktion „Hui statt Pfui“



Die Gemeinde Sipbachzell, mit Bürgermeister Heinrich Striegl und Umweltausschussobmann Gerhard Gröbinger, bedankt sich ganz herzlich bei allen TeilnehmerInnen, insbesondere bei den Kindern der 3. und 4. Klasse Volksschule, die am 13. April 2018 mit viel Engagement unser Gemeindegebiet säuberten.



Etlicher Müll, über 25 Säcke, und sonstiger Unrat wurden im Zuge der Aktion „Hui statt Pfui - 2018“ an Straßen- und Waldrändern im Gemeindegebiet gesammelt und entsorgt. Im Anschluss an die äußerst gelungene Aktion gab es zur Stärkung einen verdienten Imbiss im Sportheim.



Trinkwasser - Laborbus in Sipbachzell

Chemisch-physikalische Prüfung im Laborbus:

Untersucht werden:

Geruch, Aussehen, Farbe, Bodensatz, pH-Wert, Leitfähigkeit (20 °C), Temperatur, Nitrat, Nitrit, Ammonium, Sulfat, Chlorid, Phosphat, Fluorid, Wasserhärte, Calcium, Magnesium, Karbonathärte, Natrium und Kalium.

- Der Prüfbericht kann am Nachmittag beim Laborbus abgeholt werden. Wenn Sie ihn nicht abholen, wird er am Gemeindeamt hinterlegt.

Weiters werden im Landeslabor folgende Parameter untersucht:

Eisen, Mangan, TOC, Uran, Bentazon, Selen, Nickel, Kupfer, Chrom gesamt, Arsen, Antimon, Bor, Zink, Aluminium, Quecksilber, Cadmium, Blei und Thallium
- Dieser Prüfbericht wird zugesandt.

Bakteriologische Prüfung:

Diese erfolgt in einer berechtigten Prüf-anstalt (nach BGBl 304/2001 i.d.g.F.).

Untersucht werden:

Bestimmung der kolonienbildenden Einheiten (KBE) bei 22 und 37 °C nach 24 und 48 Stunden. Nachweis von Indikatorbakterien (Escherichia coli, coliforme Keime und Enterokokken)

Von der Prüfstelle wird in der Regel binnen 2-4 Wochen ein Prüfbericht mit den Messergebnissen und einer Beurteilung an den Auftraggeber (Aktionsteilnehmer) übersandt.

Es wird gebeten die folgende Anmeldung bis spätestens 15. Juni 2018 am Gemeindeamt abzugeben. Sie werden rechtzeitig vor dem Untersuchungstermin verständigt.

Voraussichtliche Untersuchungstermine:
Montag, 02.07. + Dienstag, 03.07.2018

Kosten je Untersuchung: EUR 50,-

Anmeldung zur Trinkwasseruntersuchung

Ich melde mich verbindlich zur Untersuchungsaktion an:

Name: _____

Adresse: _____ Tel.Nr.: _____

Anzahl der zu untersuchenden Quellen bzw. Brunnen: _____

Unterschrift: _____



OÖ. Landesjagdverband - Wildrettung zur Mähzeit



Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehkitz. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ werden. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückreflex“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitz, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähod.



Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunstsacksäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich Kitze verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Foto: B. Moser

Text: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

Sozialberatungsstelle Thalheim

Etwa 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen in Österreich werden zu Hause durch Angehörige gepflegt.

Nicht nur pflegebedürftige Menschen, sondern auch deren pflegende Familien und Angehörige benötigen Unterstützung, denn sie nehmen große Belastungen auf sich und leisten einen gesellschaftspolitisch äußerst wertvollen Beitrag. Zweifellos ist die Pflege daheim für alle Beteiligten eine große Herausforderung.

Abstand vom Alltag gibt neue Kraft. Dies ist die Erfahrung vieler, die zu Hause ihre pflegebedürftigen oder beeinträchtigten Angehörigen betreuen.

Doch wohin mit dem Pflegebedürftigen im Urlaub?

Für solche Fälle stehen Kurzzeitpflegeplätze in Alten- und Pflegeheimen zur Verfügung, die bis zu drei Monate in Anspruch genommen werden können.

Am besten kommen Sie rechtzeitig und informieren sich in den Sozialberatungsstellen vor Ort.

Barbara Trilsam

4800 Thalheim, Ascheter Str. 38

Tel: 07242/207829 oder 0664/1981105

E-Mail: sbs.thalheim.wels@aon.at





LEADER Region Wels-Land zieht positive Bilanz

Bei der diesjährigen Vollversammlung der LEADER-Region Wels-Land (LEWEL) in Edt bei Lambach konnten Obmann Karl Kaser und Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner auf beachtliche Ergebnisse verweisen. „Seit dem Start der neuen Programmperiode wurden bereits 31 Projekte vom regionalen Projektauswahlgremium positiv bewertet“, freut sich Obmann Karl Kaser über die beeindruckende Projektbilanz. Die Projekte sind sehr vielfältig: Die Palette reicht von einer universellen Werkstätte, der Restaurierung des Schiffeutums in Stadl-Paura, einem Bauernmarkt bis hin zum Generationen-Aktiv-Park. „Alle LEADER-Projekte fördern die nachhaltige Entwicklung der Region und werden in der Region von engagierten Menschen entwickelt und umgesetzt, denn sie wissen am besten, was es in unserer Region braucht“, erklärt Obmann Karl Kaser.

Bis 2020 stehen nach wie vor ausreichend Fördermittel für die Unterstützung von Projekten zur Verfügung. In Form einer von DI Wolfgang Mader moderierten Projektschmiede erarbeiteten die 45 TeilnehmerInnen Themenschwerpunkte, die die Region bewegen. „Wir wollten an diesem Abend die kollektive Kreativität anzapfen und gemeinsam an thematischen Perspektiven arbeiten, welche die Region noch weiter voranbringen“, erklärt GF Magdalena Hellwagner. Die Ideen sprudelten fleißig, sodass dabei viele Ansätze für



neue Projekte entstanden. Darunter befinden sich Ideen wie beispielsweise nachhaltige und neue Mobilitätsformen forcieren, Belebung der Ortskerne, Stärkung der Verbundenheit mit der Region, Verkauf regionaler Produkte stärken und neue Formen für die Fachkräfteakquise entwickeln, um nur einige Themenschwerpunkte anzuführen. „Das LEADER-Büro wird die Handlungsschwerpunkte aufgreifen und mit lokalen Akteuren umsetzen bzw. beim Ins-Tun-Kommen begleiten. Gemeinsam schaffen wir das“, so GF Magdalena Hellwagner.

Ein besonderer Dank wurde dem scheidenden Bezirkshauptmann Dr. Josef Gruber ausgesprochen, der sich stets voller Engagement für die regionale Entwicklung der Region eingesetzt hat.

Rückfragen an:

Magdalena Hellwagner

Regionalentwicklungsverband Leaderregion Wels - LEWEL

T: 0664 73 72 93 82 M: hellwagner@lewel.at

BAV Wels-Land - Verkauf von Gemüse- und Hochbeet-Erde

Die grünste Erde Österreichs.



In den Altstoffsammelzentren Wels-Land (ausgenommen ASZ Sattledt) und im ASZ Wels-Nord werden ab Mitte April 25-Liter-Säcke mit Kompostsubstrat verkauft.

Der Kompost kommt von der Anlage der Brüder Thomas und Martin Seitz in Pichl und ist mehrfach preisgekrönt. Zum Kompost werden Sand, Holzfasern, Torf und Hornspäne gemischt. Das verbessert die Bodenstruktur, optimiert den PH-Wert und gewährleistet ein gesundes Wachstum.

Das Substrat, vermarktet unter dem Namen ErdGUT, kann direkt im Gemüsebau und in Hochbeeten eingesetzt werden. Es ist für den biologischen Landbau zugelassen und wird zu 100% in Österreich produziert.

Weitere Informationen zur Kompostanlage gibt es unter www.mts-kompost.at

Tipp: Größere Mengen Kompost und Kompostsubstrat können direkt bei den vier Kompostieranlagen im Bezirk Wels-Land abgeholt werden. Details finden Sie unter www.umweltprofis.at/wels-land im Bereich Info & Service.





Foto: BFW



ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfräsgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen
> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



BAV Wels-Land informiert

Tragbare Altkleidung und Schuhe ins nächste ASZ bringen

Die Schnelllebigkeit der Mode bringt es mit sich, dass Kleidung und Schuhe manchmal nach kurzer Zeit wieder aussortiert werden. Werden diese gut erhaltenen Textilien im Altstoffsammelzentrum abgegeben, profitieren die Gemeinden und damit die BürgerInnen von den Erlösen.

Alttextilien werden im ASZ in transparenten Sammelsäcken angenommen. Diese werden vor Ort kostenlos ausgegeben.

Schuhe werden nur paarweise gebündelt übernommen. Das gesammelte Material wird in bis zu 70 Sorten aufgetrennt und in Europa und in der Dritten Welt wiederverwendet.

Neuerdings werden in vielen Gemeinden neben den Textilcontainern von bekannten karitativen Organisationen auch Behälter aufgestellt, die fast ausschließlich dem Gewinnstreben privater Firmen und damit weder gemein- noch sozialwirtschaftlichen Zielen dienen.

Umweltprofi-Tipp: Beim Kleiderkauf nicht immer nur dem letzten Schrei hinterherjagen, sondern auch auf Qualität und Produktionsweise achten. Zeitlose Lieblingsstücke können mehrere Saisons getragen werden und sind ein Beispiel für Abfallvermeidung.





WIR SUCHEN

MASCHINENBAUTECHNIKER

Für unseren Standort Sipbachzell, Oberösterreich suchen wir eine/n erfahrene/n Maschinenbautechniker/in für die Montage, und Inbetriebnahme von Sondermaschinen Industrie mit folgenden Tätigkeitsfeld:

Aufgabenbereich

- Mechanischer Aufbau von Säge- und Fräs- und Sonderanlagen
- Aufbau von pneumatischen und hydraulischen Anlagen
- Montage und Inbetriebnahme der Anlagen im Werk und beim Kunden

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit Lehrabschluss
- Verlässliche, selbständige und motivierte Arbeitsweise mit Eigenverantwortung
- Erfahrung in der Montage und IBN von komplexen Sondermaschinen
- Fremdsprachenkenntnis Englisch
- Reisebereitschaft

Wir bieten einen Monatsbruttolohn ab 2.200,00 Euro sowie die Bereitschaft zur Überbezahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.

Wenn Sie Interesse an dieser herausfordernden Position in einem, expandierenden Unternehmen haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Lichtbild an TK Maschinenbau GmbH Gewerbepark Ost 1 4621 Sipbachzell E-Mail: office@tk-m.at bevorzugt elektronisch, z.H.: Herrn Dipl. Ing. Bernhard Theischinger.



Gewerbepark Ost 23
A – 4621 Sipbachzell

Reinigungskraft gesucht

Die Fa. Schliessleder Friedrich, Immobilien- und Hausverkauf, sucht **ab sofort** eine **Reinigungskraft** für den Haushalt und für Büroräumlichkeiten in Sipbachzell.

- Geringfügig beschäftigt mit 2x wöchentlich 3,5 Stunden
- Freie Zeiteinteilung

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Herrn Friedrich Schliessleder
4621 Sipbachzell
Leombach 5
0660 131 41 91

rapperstorfer
automation

Ihre Chance in einem mehrfach ausgezeichneten Team!
Wir suchen eine/einen

Monteur/in

Maschinen- & Anlagenbau/Automatisierungstechnik & Robotik

Rapperstorfer Automation hat 2018 den Aufstieg von einem mehrfach ausgezeichneten Start-up zu einem renommierten Player im Bereich Industrie 4.0 geschafft. Für unser wachsendes engagiertes Team suchen wir eine Expertin oder einen Experten im Bereich Vormontage in Steinhaus/Wels bzw. zur Montage und Inbetriebnahme im Werk und bei internationalen Kunden.

Ihre Stärken:

- Lehrabschluss Metallverarbeitung (Schlosser, Mechaniker, Mechatroniker, Zerspanung, ...)
- Berufserfahrung (ideal, aber nicht zwingend)
- PC-Kenntnisse
- Englischkenntnisse (von Vorteil)
- Reisebereitschaft
- Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit in einer engagierten Crew
- Freundlichkeit & Genauigkeit

Unsere Stärken:

- Aufstrebendes, erfolgreiches Unternehmen
- Hochqualifizierte Arbeitsplätze
- Exzellentes Betriebsklima
- Familiäre und junge Unternehmensstruktur

Teilen Sie Ihre Stärken mit uns! Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!

Gehalt gemäß Kollektivvertrag: 1.593,56 Euro brutto
Überzahlung nach Qualifikation und Erfahrung gerne möglich!

Rapperstorfer Automation
Pointstraße 14, 4641 Steinhaus bei Wels
+43 699 103 434 01
hubert.rapperstorfer@rapperstorfer.com
[facebook.com/rapperstorfer](https://www.facebook.com/rapperstorfer)
www.rapperstorfer.com



* Pegasus in Gold 2016
Edison Erfindungspreis in Bronze 2016
Innovationspreis Oberösterreich 2016
Innovationspreis Betonbauteile Deutschland 2016
Unternehmer des Monats WKO Wels-Land März 2016
Austria Cooperative Research-Kooperationspreis 2015



OÖ Hilfswerk GmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen mit 19 Familien- und Sozialzentren in OÖ und sucht ab September 2018

- für den Schülerhort der Gemeinde Wartberg eine/en Hortpädagogin/en
Beschäftigungsausmaß ca. 26 Wochenstunden (Mo-Fr)
- für den Schülerhort der Gemeinde Wartberg eine/en Horthelfer/in
Beschäftigungsausmaß ca. 12 Wochenstunden (Mo-Do)
- für den Schülerhort der Gemeinde Wartberg eine/en Stützkraftpädagogin/en
Beschäftigungsausmaß ca. 16 Wochenstunden (Mo-Do)
- für den Schülerhort der Gemeinde Nußbach eine/en Horthelfer/in
Beschäftigungsausmaß ca. 12 Wochenstunden (Mo-Do)
- für den Nachmittagsbetreuung der Gemeinde Schlierbach eine/en Lern- und Freizeitbetreuer/in
Beschäftigungsausmaß ca. 20 Wochenstunden (Mo-Do)

Die Entlohnung erfolgt nach den Verwendungsgruppen nach SWÖ-Kollektivvertrag.

Anforderungsprofil:

- Hortpädagogin/en:
Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten / Horte oder abgeschlossenes Lehramtsstudium oder Reife- und Diplomprüfung für Sozialpädagogik
- Horthelfer/in oder Lern- und Freizeitbetreuer/in:
abgeschlossene Kindergarten- und Horthelferausbildung
- Freude am Umgang mit Kindern
- Zuverlässigkeit
- Flexibilität
- Teamfähigkeit
- gute Kommunikationsfähigkeit
- gute EDV-Anwenderkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl Lebenslauf unter kirchdorf@oee.hilfswerk.at.

OÖ Hilfswerk GmbH

Dagmar Prieler
Leitung Familien- und Sozialzentrum Kirchdorf
Hauptplatz 16, 4560 Kirchdorf
Mobil 0664/807653125

Veranstaltungskalender

TAG	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Mai 2018				
Mittwoch	09.05.2018	Bittprozession 18.30 Uhr		
Donnerstag	10.05.2018	Christi Himmelfahrt Hl. Messe 9.30 Uhr Radwandertag		SPÖ
Freitag	11.05.2018	Muttertagsfeier		Seniorenbund
Samstag	12.05.2018	Kaiserklänge-Konzert	Thalheim	Musikverein
Sonntag	13.05.2018	Muttertag Hl. Messe 9.30 Uhr, KIGO 9.30 Uhr Ersatztermin Radwandertag		KMB SPÖ
Dienstag	15.05.2018	Hl. Messe 9.00 Uhr Mütterrunde 17.30 Uhr Muttertags-Ausflug Frühlingsausflug		Pensionistenverband Seniorenbund
Mittwoch	16.05.2018	Oma - Runde 14.00 Uhr		
Donnerstag	17.05.2018	Kegeln		Pensionistenverband
Sonntag	20.05.2018	Pfingsten		
Montag	21.05.2018	Pfingstmontag - ökumenischer Gottesdienst	Wels	
Donnerstag	24.05.2018	Kegeln		Pensionistenverband
Freitag - Sonntag	25.05.2018- 27.05.2018	Mittelalterfest		
Sonntag	27.05.2018	Triftsteig Klettersteig		Alpenverein
Sonntag - Sonntag	27.05.2018- 03.06.2018	Landesreise Montenegro		Seniorenbund
Donnerstag	31.05.2018	Fronleichnam Hl. Messe 8.30 Uhr		
Juni 2018				
Freitag	01.06.2018	Pensionistennachmittag	Café Dorfstube	Pensionistenverband
Samstag	02.06.2018	FF Leombach Ausflug		FF Leombach
Sonntag	03.06.2018	FF Leombach Ausflug		FF Leombach
Dienstag	05.06.2018	Senioren-Messe 9.00 Uhr PGR- Sitzung 20.00 Uhr		
Mittwoch	06.06.2018	Bäuerinnen - Ausflug		Bäuerinnen
Samstag	09.06.2018	Konzert „Obertöne 2018“ 20.00 Uhr FF Bezirksbewerb	Burgarten Wels Pennewang	Musikverein
Sonntag	10.06.2018	Bergwanderung Almtalerhaus - Steyrerhütte KIGO - Abschluss GD 9.30 Uhr		Alpenverein

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindemitteilung ist Freitag, 15. Juni 2018!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Sipbachzell, 4621 Sipbachzell, Hauptstraße 29
Redaktion: Gemeinde Sipbachzell, Tel.: (07240) 8155-0, Fax: DW 19
e-mail: gemeinde@sipbachzell.ooe.gv.at, www.sipbachzell.at